



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 3. Tarifverhandlung für die baden-württembergische Metall- und Elektroindustrie hat heute Nachmittag stattgefunden. Sie brachte mal wieder keine Annäherung. Wieso, erfahrt ihr in diesem Newsletter.

Morgen, am 28. Oktober 2022, um 24 Uhr endet die Friedenspflicht. Ab dem 29. Oktober heißt es dann: Hallo Warnstreiks!

Die nächste Verhandlung findet am 8. November statt.

DIE DRITTE VERHANDLUNG WAR...

...mal wieder enttäuschend. Die Verhandlungsrunde in Böblingen ist erneut ohne Annäherung zu Ende gegangen. Einem Angebot der Arbeitgeber einer Einmalzahlung in Höhe von 3.000 € erteilte die Verhandlungskommission der IG Metall eine klare Absage.

Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall Baden-Württemberg: „Wer angesichts der steigenden Inflation und der Abschlüsse in anderen Branchen mit so einem unzureichenden Angebot um die Ecke kommt, der provoziert den Konflikt und wirkt ihm nicht entgegen. Das Angebot ist mehr als ausbaufähig und wird der Leistung der Metallerinnen und Metaller bei weitem nicht gerecht. So kann die Tarifrunde nicht gelöst werden. Jetzt geht's in die Warnstreik-Phase.“



RUND 66.000 BESCHÄFTIGTE ZEIGEN FLAGGE

Dass die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie hinter der Forderung der IG Metall nach 8 Prozent mehr Geld stehen, zeigen die letzten Wochen. Seit Mitte September haben sich insgesamt rund 66.000 Kolleginnen und Kollegen an Aktionen im Land beteiligt. Zu den fast 800 Aktionen in den Betrieben zählen unter anderem Foto- und Bekenneraktionen, Informationsrunden, bei denen oftmals Brezeln in der Form einer 8 verteilt wurden, Aktive Mittagspausen sowie Betriebsrundgänge. **MEGA STARK!**

**SOLIDARITÄT
GEWINNT!**
TARIFBEWEGUNG 2022



Sei dabei,
werde Mitglied
... oder werbe ein Mitglied!

www.igmetall.de/beitreten



